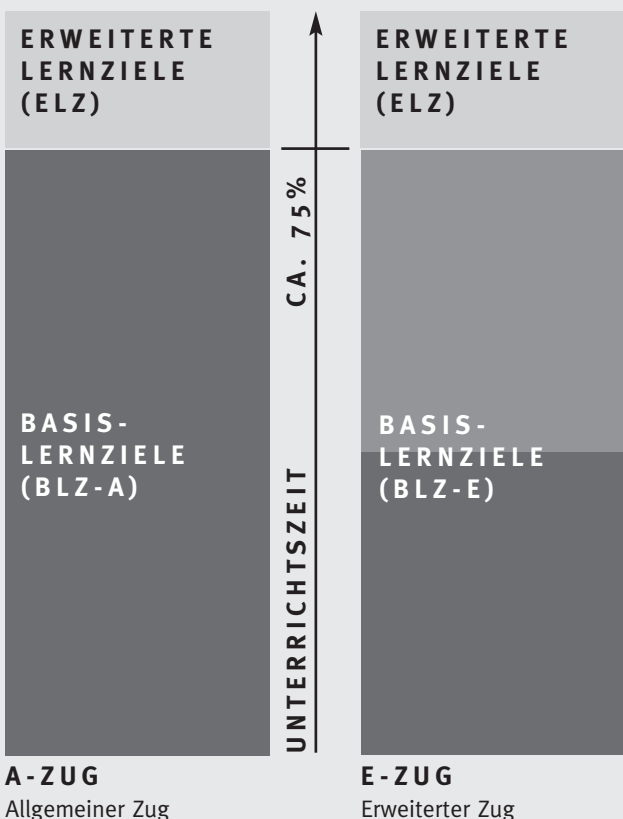


# AUFBAU UND STRUKTUR DER FACHLEHRPLÄNE



destanforderungen) für die verschiedenen Anschlussmöglichkeiten:

**A-Zug:**  
Abschluss der obligatorischen Schulzeit auf der Allgemeinstufe

**E-Zug:**  
Abschluss der obligatorischen Schulzeit auf der Erweiterungsstufe

Basis für den Eintritt in eine Lehre oder Attest-Ausbildung oder in die Schule für Brückenangebote

Basis für den Eintritt in eine schulisch anspruchsvolle Lehre oder eine weiterführende Schule (DMS, HMS, ÜK und weitere)

Die Basis-Lernziele geben an, was die Schülerinnen und Schüler innerhalb dieser Stufe erreichen müssen. Sie sind für alle unterrichtenden Lehrpersonen verbindlich und überprüfbar.

Hinweise zu Möglichkeiten der Differenzierung in den beiden Leistungszügen finden sich bei den Fachlehrplänen.

## Inhalte

Sind in den Fachlehrplänen Inhalte aufgeführt, so sind sie verbindlich und dienen dazu, die Basis-Lernziele zu erreichen.

## Erweiterte Lernziele [ELZ]

Erweiterte Lernziele dienen zur Vertiefung und Erweiterung der Basis-Lernziele. Es können auch Verknüpfungen der Basis-Lernziele zu benachbarten oder entfernteren Gebieten vorgenommen werden. Die erweiterten Lernziele orientieren sich an den Interessen und Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler und ergänzen den Pflichtstoff in geeigneter Weise. Deshalb werden sie im Lehrplan nicht aufgeführt und von den Lehrpersonen je nach Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler ausgewählt.

## Orientierungsarbeiten

Im ersten Semester des 9. Schuljahres finden Orientierungsarbeiten statt, die sich nach den Basis-Lernzielen des Lehrplans (8. Schuljahr) richten und nach vorgegebenem Massstab bewertet werden.

Sie bieten Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen eine Orientierung und dienen als Grundlage für das Weiterlernen.

Ebenso unterstützen sie die Nachhaltigkeit und die Vernetzung der Basis-Lernziele.

## ERLÄUTERUNGEN ZUM AUFBAU DER FACHLEHRPLÄNE

Alle Fachlehrpläne verfolgen einen einheitlichen Aufbau. Wo fachspezifische Abweichungen nötig sind, sind diese vermerkt.

### Bildungsidee

Dieser Abschnitt zeigt den Stellenwert des Fachresp. Bildungsbereichs innerhalb des Bildungsauftrages der Schule und stellt den Bezug zu Fragen des Alltags und der Lebensgestaltung her. Der Beitrag des einzelnen Faches zur Gesamtentwicklung der Jugendlichen wird verdeutlicht.

### Hinweise

Falls für das Verständnis des einzelnen Fachlehrplans notwendig, finden sich hier detaillierte Erläuterungen.

### Basis-Lernziele [BLZ]

Die Basis-Lernziele beschreiben in beiden Zügen für jedes Fach die unverzichtbaren Lernziele (Min-

Die Orientierungsarbeiten gewährleisten eine Koordination des Lernprozesses innerhalb der Schule.

Die Modalitäten zur Durchführung der Orientierungsarbeiten sind in einer separaten Verordnung geregelt.

### Schlussprüfung

Am Ende der WBS absolvieren alle Schülerinnen und Schüler eine Schlussprüfung. Die Prüfung orientiert sich an den Basis-Lernzielen des Lehrplans (8. und 9. Schuljahr) und wird nach vorgegebenem Massstab bewertet.

Die Modalitäten zur Durchführung der Schlussprüfung sind in einer separaten Verordnung geregelt.

Alle Fachlehrpläne sind nach demselben Prinzip aufgebaut:

## BASIS-LERNZIELE Hören und Sprechen

8. 9. SCHULJAHR

- **A/E** Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Gesprächsformen unterscheiden und pflegen, sie können unterschiedliche Konventionen berücksichtigen.

Gesprächsregeln (z.B. einander zuhören, beim Thema bleiben, Rückfragen stellen)  
Gesprächsformen (z.B. Dialog, Klassengespräch, Streitgespräch)  
→

A/E Basis-Lernziele für beide Züge  
E Basis-Lernziele für E-Zug

Inhalte

Lehrmittel, Hilfsmittel oder methodische Hinweise

Da alle Pflichtwahlfächer im Kurssystem angeboten werden, findet nicht eine Unterscheidung nach Schuljahren, sondern nach Kursen (Kurs 1, Kurs 2) statt.